



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de la formation
et des affaires culturelles DFAC
Direktion für Bildung
und kulturelle Angelegenheiten BKAD

Spitalgasse 1, 1700 Freiburg

Tel. +41 26 305 12 06
www.fr.ch/bkad

Freiburg, 17. November 2023

Medienmitteilung – Anhang

Wichtigste Neuerungen und Anpassungen bei den Förderinstrumenten

I. Umfassende Überprüfung der Unterstützung für die darstellenden Künste

Das Förderinstrumentarium für die **Unterstützung der darstellenden Künste** (Richtlinien vom 1. Februar 2022 über die Unterstützung der darstellenden Künste und Verordnung vom 2. Juli 2012 über Schaffensbeiträge an anerkannte Theatergruppen) bedurfte einer Revision, um der Realität vor Ort, den aktuellen Herausforderungen (Qualität, Verbreitung, wirtschaftliche Tragfähigkeit, Künstlerhonorare usw.), den interkantonalen Instrumenten (Corodis, Label+) und der Kulturstrategie des Staatsrates besser gerecht zu werden.

Die neuen Richtlinien **heben den Unterschied zwischen aufstrebenden und etablierten Theatergruppen auf**, um die gesamte Bandbreite der darstellenden Künste besser zu berücksichtigen. Sie verallgemeinern die **selektive Förderung durch eine Jury** (vergleichende Auswahl, nach Auswahlkriterien und Budget) ab dem zweiten Projekt professioneller Theatergruppen. Dieser Prozess wird die kulturellen Auswirkungen von Projekten im weiteren Sinne (Qualität, kulturelle Vielfalt usw.) besser berücksichtigen und vor allem eine **verstärkte und nachhaltigere Unterstützung der ausgewählten Projekte** ermöglichen.

II. Verstärkte Unterstützung zeitgenössischer Musik

Die früheren Richtlinien zur Unterstützung von **Gastaufenthalten zur Förderung des zeitgenössischen Musikschaffens** sahen die Förderung von 20 Tagen Gastaufenthalt pro Jahr vor. Aufgrund der Pandemie wurde diese Zahl vorübergehend auf 40 im Jahr 2021 und auf 30 im Jahr 2022 erhöht. Diese Erhöhungen entsprachen echten Bedürfnissen und die BKAD überarbeitete die Richtlinien permanent mit 40 Tagen Gastaufenthalt, die Freiburger Gruppen pro Jahr zur Verfügung stehen.

III. Einführung von Förderungen im Bereich der künstlerischen Forschung

Die Unterstützung der verschiedenen öffentlichen Körperschaften finanziert vor allem die Kreativephase (Arbeitsperiode bis zur öffentlichen Aufführung, diese eingeschlossen) und die lokalen Aufführungen. Für eine nachhaltige Kulturförderung ist es jedoch notwendig, den gesamten Produktionsprozess zu betrachten und insbesondere die (oft unsichtbare) **Forschungsarbeit** mit einzubeziehen.

In diesem Sinne hat die BKAD **Stipendien für künstlerische Forschungsaufenthalte** geschaffen, die professionellen Künstlerinnen und Künstlern oder Künstlergruppen ermöglichen, sich während des Äquivalents von **drei oder vier Wochen** Vollzeit einer ehrgeizigen und neuartigen persönlichen künstlerischen Forschung an einem bestimmten Ort, in der Regel in kulturellen Einrichtungen, zu widmen.

Mit derselben Perspektive, den gesamten Produktionsprozess zu unterstützen, hat die Loterie Romande im Rahmen ihrer zusätzlichen Massnahmen eine Unterstützung für **Verbreitungsansätze** eingeführt: Es handelt sich um eine Pilotmassnahme, die im Jahr 2023 durchgeführt wird und auf 5000 Franken pro Antragsteller/in begrenzt ist.

IV. Flankierende Massnahmen und Kommunikation

Mehrere **flankierende Massnahmen** für Kulturschaffende, kulturelle Akteurinnen und Akteure und Kulturunternehmen werden verstärkt. Zunächst einmal unterstützen der Staat Freiburg, die Loterie Romande und mehrere öffentliche Körperschaften seit 2023 den Verein **BURO**, der Begleit- und Beratungsleistungen im Bereich der Entlohnung und der administrativen Verwaltung anbietet.

Die **Sichtbarkeit, Förderung und Ausstrahlung** kultureller Angebote spielt auch eine Rolle, um die Wirtschaftlichkeit und die Wirkung von Projekten und Einrichtungen zu festigen: um sie zu stärken, unterstützen der Staat Freiburg, die Loterie Romande und mehrere öffentliche Körperschaften seit diesem Jahr den Verein **In Situ**, der dank eines Transformationsprojekts gegründet wurde und mit Unterstützung des Vereins K/Verein C einen kostenlosen Online-Kulturkalender und -Index entwickelt. Für diese beiden Vorrichtungen entwickelt sich eine interkantonale Zusammenarbeit.

V. Unterstützung für Dachverbände

Im letzten Jahrzehnt hat das Amt für Kultur die Kulturszene aufgefordert, Dachverbände zu bilden, um einen regelmässigen Dialog führen zu können, der sich während der Covid-Krise als sehr nützlich erwies. Eine **Plattform der Dachverbände** trifft sich nun zweimal im Jahr und ermöglicht wichtige thematische Diskussionen, damit die Fördermechanismen in der künstlerischen und kulturellen Praxis fest verankert sind. Um ihr wertvolles Engagement anzuerkennen, wurden die regulären Unterstützungen für Dachverbände in diesem Herbst aufgestockt.

VI. Ausschreibungen für Impulsprojekte

Die Gesundheitskrise hat gezeigt, wie wichtig der Wirtschaftssektor Kultur ist. Aufgrund der Vielfalt und des Reichtums seiner Kulturlandschaft ist Freiburg ein Kanton, der die Entwicklung innovativer, nachhaltiger und ehrgeiziger Projekte begünstigt. Aus dieser Überzeugung heraus und in Partnerschaft mit der Loterie Romande hat der Staat Freiburg ein Fördersystem für **kollaborative und transversale Kulturprojekte geschaffen, welche die Interaktion des Kulturbereichs mit den Bereichen Soziales, Vereinswesen, Wirtschaft und Tourismus verstärken** sollen. Es wird über punktuelle Aufrufe zur Einreichung von Projekten geregelt.

Im Frühjahr 2023 zielte eine erste Projektausschreibung auf die Zusammenarbeit zwischen professionellen, ehrenamtlichen und Amateuren im Kulturbereich ab. Sie war mit nicht weniger als 51 eingegangenen Projektskizzen ein grosser Erfolg. Nach einem Auswahlverfahren wurden 13 Projekte mit mehr als 120 000 Franken unterstützt. Eine neue Projektausschreibung wurde zum Thema Zusammenarbeit zwischen den Kulturbereichen (professionell oder Amateur) und dem Tourismussektor veröffentlicht.

VII. Kultur & Schule hat ein neues Online-Portal

Bisher wurden die Angebote von Kultur & Schule auf dem inzwischen veralteten Bildungsportal *Friportail* präsentiert. Dank einer **kompletten Neugestaltung der Website** hat das kantonale Programm für Kulturvermittlung in der Schule nun einen eigenen Raum erhalten.

Die von Fritic konzipierte neue Plattform vereinfacht die Anmeldung für Schulklassen, die Bereitstellung von Angeboten durch Akteurinnen und Akteure im Bereich Kultur und die administrative Verwaltung. Dadurch wird der Zugang zu und das Bewusstsein für Kultur bei Kindern und Jugendlichen gestärkt.